

# Debut®

## Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter in Zucker- und Futterrüben, in Chicorée und Randen.

### Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe mit Blatt- und Bodenwirkung gegen einjährige Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie in Chicorée und Randen.

### Wirkstoffe

50% Triflursulfuron-methyl

### Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

### Trademark

FMC Corp., Agric. Chem. Group, USA

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7294

### Wirkungsweise

Debut ist ein hochaktives Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen und sehr schnell in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmt **Triflursulfuron** die Acetolaktatsynthese, die für die Bildung wichtiger Aminosäuren notwendig ist. Es tritt ein sofortiger Wachstumsstillstand in den Vegetationspunkten an Wurzeln und Spross ein. Es beginnt ein Absterbeprozess, der sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Einige Unkrautarten bleiben verzerrt. In den Zucker- und Futterrüben hingegen wird der Wirkstoff sehr schnell abgebaut. Die Nährstoffkonkurrenz der Unkräuter zur Kulturpflanze endet ab dem Zeitpunkt der Behandlung. Die beste und schnellste Wirkung wird gegen kleine, intensiv wachsende Unkräuter erzielt.

### Anwendung Feldbau

#### Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Dosierung: 20-30 g/ha Debut + 0.5 l/ha Gondor  
Anwendung ab dem Keimblattstadium der Unkräuter, unabhängig vom Rübenstadium. Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis 4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen (Temperaturen zwischen 10-25 °C). Die Behandlung ist nach 8-10 Tagen 2-3-mal zu wiederholen. Maximal 3 Behandlungen pro Saison.

### Anwendung Gemüsebau

#### Chicorée

Dosierung: 10-20 g/ha Debut (ohne Gondor!). Erste Behandlung wenn sich mindestens 75% der Chicorée-Pflanzen im 2-Blattstadium befinden. 2. Behandlung 7-10 Tage später, wenn sich mindestens 50% der Pflanzen im 4-Blattstadium befinden. Maximal 2 Behandlungen.

#### Randen

Dosierung: 20-30 g/ha Debut + 0.5 l/ha Gondor  
Anwendung ab dem Keimblattstadium der Unkräuter, unabhängig vom Stadium der Rande. Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis 4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen (Temperaturen zwischen 10-25 °C). Die Behandlung ist nach 8-10 Tagen 2-3-mal zu wiederholen. Maximal 3 Behandlungen pro Saison.

### Wirkungsspektrum

**Gut erfasst werden:** wie: Amaranth, Ausfallraps, Bingelkraut, Hundpetersilie, Kamille, Klettenlabkraut (Klebern), Ausfallsonnen-Blume, Ackerwinde.

### Auflagen

Nicht anwenden bei Durchschnittstemperaturen unter 9°C. Keine Anwendung bei Staunässe, starker Trockenheit, auf extrem humusarmen Böden, bei Nährstoffmangel und bei geschwächten Rüben-Kulturen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

### Mischbarkeit

Zur Ergänzung des Wirkungsspektrums in Zucker- und Futterrüben ist Debut mischbar mit Beetup Duo und Bettix.

### Nachbau

Nach der Ernte eines mit Debut behandelten Feldes können alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können Rüben oder Mais nachgebaut werden.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

### Wichtig zu wissen

Breitblättrige Kulturpflanzen (zum Beispiel Reben, Raps, Gemüse) sind gegenüber Debut sehr empfindlich. Abdrift der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden. Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gemäss Etikettentext mit All Clear(R) Extra reinigen. Wenn Herbizide mit gleichem Wirkungsmechanismus über Jahre hinweg auf dem gleichen Feld zum Einsatz kommen, ist eine Selektion von resistenten Biotypen grundsätzlich möglich. Einzelne Biotypen können sich ausbreiten und dominant werden. Eine Resistenzbildung kann durch Produktwechsel oder Tankmischung mit Produkten, die einen anderen Wirkungsmechanismus aufweisen, vermieden werden.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

ACHTUNG

### H-Sätze

**H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen. **SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. **RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

**P201** Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

**P202** Vor Handhabung sämtliche Sicherheitsratschläge lesen und verstehen.

**P281** Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**P311** BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.

**P280s** Schutzhandschuhe tragen.



**GHS08**



**GHS09**

### **Notfallauskunft bei Vergiftungen**

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

### **Packungsgrösse**

13 50 09 Einzelpackung zu 60 g

13 50 09 Karton zu 10 x 60 g

### **Kontakt**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>